

Binnur GÜRLER

EPHESOS-LAMPEN IM MUSEUM VON TIRE*

Im Museum von Tire befinden sich insgesamt 21 Ephesos-Lampen, die vom zweiten Viertel des 3. Jahrhunderts v. Chr. bis in das beginnende 1. Jahrhundert n. Chr. datieren. Sieht man von zwei im Zuge professionell durchgeführter Grabungen entdeckten Exemplaren ab, wurden sie von Bewohnern der Umgebung gesammelt, in das Museum gebracht und von diesem angekauft. Es ist daher mit ziemlicher Sicherheit davon auszugehen, daß auch alle übrigen Ephesos-Lampen aus der unmittelbaren Nähe von Tire stammen. Die beiden Grabungsfunde KatNr. 6 und KatNr. 7 waren ursprünglich Bestandteile von Grabinventaren, die im Dorf Eski Oba bei Tire aufgedeckt wurden¹.

Bei KatNr. 1 und 2 handelt sich um die frühesten Varianten des Typs, charakteristisch sind insbesondere der doppelkonvexe Körper, die scharfen Schnittstellen der beiden Modelhälften sowie die dreieckigen Schnauzen. Zudem fehlt diesen frühen Vertretern der Ephesos-Lampen der Schlaufenhenkel, der allem Anschein nach erst während des 2. Jahrhunderts v. Chr. auftritt². Sowohl der reduzierende Brand, der zu einer dunkelgrauen Farbgebung der Lampen führte, als auch die beschriebenen formtypologischen Merkmale sind eindeutige Belege dafür, daß mit den Ephesos-Lampen Metallvorbilder adaptiert und in Ton imitiert wurden. Nach Form und Dekor lassen sich Parallelbeispiele in Athen/Kerameikos³, auf Delos⁴, in Pella⁵, aber auch in Priene⁶ und Pergamon⁷ finden. Eine ganz ähnliche Lampe wurde in einem Stratum der Nordstoa von Metropolis gefunden, das nach Ausweis der Münzfunde in das zweite Viertel des 3. Jahrhunderts zu datieren ist⁸. Die auf den Lampenschultern auftretenden Motive lassen sich mit dem Dekor zeitgleicher Reliefbecher vergleichen, auch wenn sie in Größe und Detailgestaltung variieren können⁹. Gerade auf diesen frühesten Varianten der Ephesos-Lampen zeigen die Palmetten und Akanthusblätter große Ähnlichkeiten mit den auf den Reliefbechern aufscheinenden Motiven, während sie sich im weiteren Verlauf der Produktion immer stärker voneinander unterscheiden und eigene Wege beschreiten¹⁰.

KatNr. 3 ähnelt einer jüngst publizierten Lampe aus Ephesos¹¹, die einer von der Mitte des 1. Jahrhunderts v. Chr. bis in die ersten Jahre des 1. Jahrhunderts n. Chr. arbeitenden Werkstätte zugeordnet werden kann¹². Daraus ergibt sich auch ein ungefähre zeitlicher Ansatz für das

* Für die Übersetzung des Beitrags aus dem Englischen sowie eine Durchsicht danke ich Sabine Ladstätter (Institut für Kulturgeschichte der Antike, Österreichische Akademie der Wissenschaften). Das Literaturverzeichnis mit den Kurzzitaten befindet sich am Ende des Beitrags, als weitere Abkürzungen werden verwendet: AO = Aufbewahrungsort, max. = maximal.

¹ Gürler 1999, Abb. 3. Das Grab datiert in die 2. Hälfte des 1. Jhs. v. Chr. Vergesellschaftet mit den Lampen fanden sich drei Lekythen sowie eine Laterne.

² Scheibler 1976, 116.

³ Scheibler 1976, Taf. 78, 515.

⁴ Bruneau 1965, Taf. 13, 2410. 2427. 2449. 2478.

⁵ Catling 1987/88, Abb. 57.

⁶ Wiegand – Schrader 1904, 452 Nr. 180.

⁷ Ziegenaus – De Luca 1968, Taf. 55.

⁸ Gürler 2002, 134 f. Abb. 1, 1.

⁹ Rotroff 1982, 18.

¹⁰ Scheibler 1976, 116.

¹¹ Giuliani 2001, Taf. 26, 1.

¹² Giuliani 2001, 48.

Exemplar in Tire. Auch KatNr. 4, eine Lampe vom Typ Bruneau I, findet die nächsten Parallelen in Ephesos¹³, wo dieser Typ zu den ältesten Stücken einer Brunnenfüllung auf dem Staatsmarkt gehört¹⁴. Nach Ausweis der stratigraphischen Evidenz gelangten sie in augusteischer Zeit in den Brunnenschacht, wodurch ein *terminus ante quem* für deren Herstellung und Benutzung gegeben ist¹⁵.

KatNr. 5–13 und 15–21 gehören in die Gruppe der Lampen vom Typ Bruneau V–VI, Broneer XIX bzw. Howland 49A. Maßgeblich für die typologische Einordnung ist das Dekorband auf der Schulter, das vom verzierungslosen Diskus durch einen hohen, sekundär hinzugefügten Kragen getrennt wird. Auf diese Weise verhinderte man das Übertrennen von kostbarem Öl beim Füllen der Lampe. Auf dem Diskus konnten neben dem zentralen Fülloch auch bis zu drei weitere kleine Löcher eingestanzelt sein¹⁶, deren Funktion nicht ganz geklärt ist. Die Variationsbreite der Dekormotive auf den Schultern ist groß, zudem konnte ein weiteres Motiv auf dem Schnauzenkanal angebracht sein, das jedoch in den meisten Fällen nicht mit dem Schulterdekor übereinstimmt. Die Einzelelemente sind häufig in Reihen angeordnet, wobei geometrische und vegetabile Motive oft auch kombiniert bzw. alternierend verwendet werden. Immer sekundär angefügt wurde der Schlaufenhenkel, der im Regelfall auch Teile des umlaufenden Dekorbandes verdeckte. Die Schnauzen sind entweder dreieckig, oval oder rund gebildet, eine zeitliche Abfolge ist allem Anschein nach nicht zu erkennen. Eine späte Entwicklungsstufe dürften dagegen ovale Schnauzen mit breitem Rand darstellen, die sich in Athen frühestens in nachsullanischer Zeit finden¹⁷. Diesen späten Zeitansatz bestätigen Funde aus Korinth, wobei hier eine breite Randgestaltung auch bei dreieckigen Schnauzen auftritt¹⁸. Ein zweites Charakteristikum später Ephesos-Lampen scheint ferner das Ausbleiben von Dekorelementen auf dem Schnauzenkanal darzustellen¹⁹. Breiter Schnauzenrand und verzierungsloser Schnauzenkanal sind demnach typische Elemente von Ephesos-Lampen des ausgehenden 1. Jahrhunderts v. Chr. bzw. des beginnenden 1. Jahrhunderts n. Chr. Möglicherweise dürfen auch die äußerst beliebten Punktreihen auf den Schultern als späte Entwicklungsstufe angesehen werden, da das Dekormotiv auf den frühen Exemplaren ausnahmslos fehlt²⁰.

KatNr. 14 bildet insofern eine Ausnahme, als es sich um das einzige unverzierte Stück in der vorliegenden Sammlung handelt. Ein vergleichbares Exemplar aus dem Schiffswrack von Antikythera datiert in das erste Viertel des 1. Jahrhunderts v. Chr.²¹. Weitere undekorierte Varianten des Typs Howland 49A sind auch aus Ephesos²² sowie aus Pergamon bekannt²³.

Ephesos-Lampen finden sich nicht nur in der Produktionsregion selbst, sondern auch in Sardis²⁴, Pergamon²⁵, Labraunda²⁶, Tarsus²⁷ und in Metropolis²⁸. Sieht man von den Exemplaren in Sardis und Tarsus ab, die noch in das 2. Jahrhundert v. Chr. datieren, wurde der Großteil der Lampen im 1. Jahrhundert v. Chr. bis in augusteische Zeit produziert. In diesem Zeitraum arbei-

¹³ Meriç 2002, Taf. 71 L 2.

¹⁴ Meriç 2002, 118.

¹⁵ Vgl. etwa Meriç 2002, Abb. 2.

¹⁶ Broneer 1930, Abb. 89, 91; Schäfer 1968, Taf. 70–72.

¹⁷ Howland 1958, 167.

¹⁸ Broneer 1930, 68, 162 Abb. 88, 335.

¹⁹ Howland 1958, 167.

²⁰ Gassner 1997, 193.

²¹ Howland 1958, 166.

²² Heberdey 1906, 179 Abb. 119.

²³ Schäfer 1968, Taf. 69.

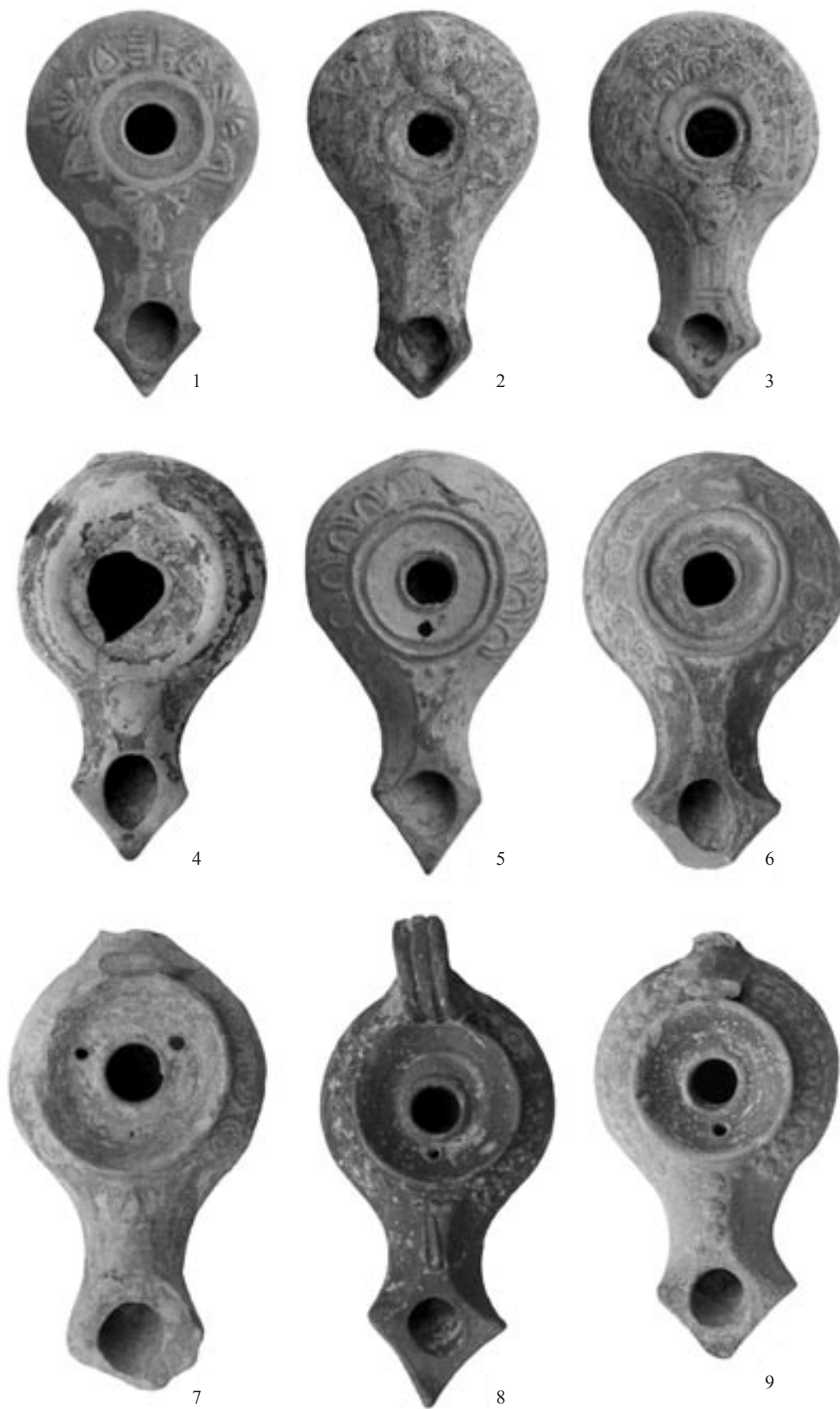
²⁴ Shear 1922, 403.

²⁵ Schäfer 1968, Taf. 68–71; Nohlen – Radt 1978, Taf. 23, 24.

²⁶ Hellström 1965, Taf. 23, 38.

²⁷ Jones 1950, Taf. 94, 47.

²⁸ Gürler 2002.



1 Ephesos-Lampen KatNr. 1-9

teten demnach zahlreiche Werkstätten mit einer enormen Exportwirkung, wie nicht zuletzt Funde aus Athen²⁹, Korinth³⁰, Delos³¹ und Zypern³² belegen.

Versucht man eine Entwicklungslinie zu zeichnen, so stehen am Anfang KatNr. 1 und 2, die bereits jene für die typischen Ephesos-Lampen kennzeichnende Dekortechnik und eine ähnliche Schnauzenbildung aufweisen. Deutlich unterschiedlich sind dagegen die generell bauchigere Form sowie das Fehlen des Schlaufenhenkels. Allem Anschein nach kommt es im Verlauf des 2. Jahrhunderts v. Chr. zu einer Streckung des Lampenkörpers, der eine ovale Form annimmt. Ferner kann eine ständige Vergrößerung der Schnauzen beobachtet werden. Den Endpunkt der Entwicklung bilden die traditionellen Ephesos-Lampen vom Typ Howland 49A. Der Reliefdekor, der Schlaufenhenkel sowie der graue, kompakte Überzug bezeugen die direkte Abhängigkeit von Metallvorbildern³³. Der Verbreitungsradius, aber auch Modellfunde in und um Ephesos belegen, daß es sich bei den Ephesos-Lampen um eine kleinasiatische Schöpfung handelt, die in weiterer Folge stark an Beliebtheit zunahm und weit exportiert wurde³⁴.

Katalog

KatNr. 1: Ephesos-Lampe (Abb. 1, 1)

FO: Tire, angekauft von Ali Aktemiz

AO: Tire Museum Inv. 617

H 2,7 cm; max. Dm 5,8 cm; L 9,7 cm

Erhaltungszustand: vollständig.

Henkellose Lampe, dreieckige Schnauze. Zentrales Füllloch. Auf der Schulter alternierend ein dreieckiges Blatt, eine Palmette und ein Akanthusblatt. Auf dem Schnauzenkanal Palmette.

Ton: hellgrau, sehr viel Glimmer; Überzug matt, grau, fleckig.

Vgl.: Scheibler 1976, Taf. 78, 515; Catling 1987/88, Abb. 57; Bruneau 1965, Taf. 13, 2449. 2410. 2478. 2478; Wiegand – Schrader 1904, 452 Nr. 180; Ziegenaus – De Luca 1968, Taf. 55; Gürler 1994, Taf. 46, 171; Gürler 2003, Abb. 1, 1.

Dat.: 2. Viertel 3. Jh. v. Chr.

KatNr. 2: Ephesos-Lampe (Abb. 1, 2)

FO: Tire, angekauft

AO: Tire Museum Inv. 89/571

H 3 cm; max. Dm 5,8 cm; L 9,7 cm

Erhaltungszustand: vollständig.

Henkellose Lampe, dreieckige Schnauze. Zentrales Füllloch. Auf der Schulter abwechselnd ein dreieckiges Blatt, eine Palmette und ein Akanthusblatt, abgeflachter Schnauzenkanal, dieser verzierungslos.

Ton: grau, sehr viel Glimmer; Überzug schwarz.

Vgl.: Scheibler 1976, Taf. 78, 515; Catling 1987/88, Abb. 57; Bruneau 1965, Taf. 13, 2449. 2410. 2478; Wiegand – Schrader 1904, 452 Nr. 180; Ziegenaus – De Luca 1968, Taf. 55; Gürler 1994, Taf. 45, 169; 46, 170; Gürler 2003, Abb. 1, 1; 2, 2.

Dat.: 2. Viertel 3. Jh. v. Chr.

KatNr. 3: Ephesos-Lampe (Abb. 1, 3)

FO: Tire, angekauft

AO: Tire Museum Inv. 89/572

H 2,8 cm; max. Dm 5,7 cm; L 9,7 cm

Henkellose Lampe, zentrales Füllloch, dreieckige Schnauze. Auf der Schulter Eierstabreihe, liegende Dreiecke, Fischgrätmuster. Auf dem Schnauzenkanal Maske.

Ton: grau, sehr viel Glimmer; Überzug grau.

Vgl.: Gürler 1994, Taf. 45, 167; Giuliani 2001, Taf. 26, 1; Scheibler 1976, Taf. 78, 510.

Dat.: 1. Jh. v. Chr.

KatNr. 4: Ephesos-Lampe (Abb. 1, 4)

FO: Tire, angekauft

AO: Tire Museum Inv. 89/570

H 2,6 cm; max. Dm 6,2 cm; erh. L 10,2 cm

Erhaltungszustand: Henkel und ein Teil des Diskus fehlen, sonst vollständig.

Zentrales Füllloch, dreieckige Schnauze. Auf der Schulter Perlreihe und Eierstabreihe. Auf dem Schnauzenkanal Maske.

Ton: hellgrau, sehr viel Glimmer; Überzug matt schwarz.

Vgl.: Meriç 2002, Taf. 71, L 2; Bruneau 1965, Taf. 13.

Dat.: 1. Jh. v. Chr.

KatNr. 5: Ephesos-Lampe (Abb. 1, 5)

FO: Tire, angekauft von Mehmet Gönen

AO: Tire Museum Inv. 502

H 2,5 cm; max. Dm 6,1 cm; erh. L 10,7 cm

Erhaltungszustand: Henkel fehlt, sonst vollständig.

Neben dem zentralen Füllloch ein weiteres kleines Loch, dreieckige Schnauze. Auf der Schulter Eierstabreihe und Kerbreihe. Auf dem Schnauzenkanal drei Punkte und Delphin.

²⁹ Howland 1958, Taf. 49.

³⁰ Broneer 1930, 70.

³¹ Deonna 1908, Abb. 16–22.

³² Vessberg – Westholm 1956, Abb. 37, 19.

³³ Courby 1922, 378 Abb. 76; Broneer 1930, 68.

³⁴ Scheibler 1976, 116.



10



11



12



13



14



15

Ton: grau, sehr viel Glimmer; Überzug matt, grau.
 Vgl.: Broneer 1930, Abb. 29, 43; Shear 1922, 401; Heberdey 1906, Abb. 119; Deonna 1908, Abb. 16–22; Jones 1950, Abb. 94, 52. 62; 95, 57; Waagé 1941, Type 19a; Nohlen – Radt 1978, Taf. 23, 158; Howland 1958, Taf. 49, 655; McFadden 1946, Taf. 36, 6; Hellström 1965, Taf. 23, 39; Bailey 1975, Q 187. Motiv am Schnauzenkanal: Bailey 1975, Q 173. Q 188.
 Dat.: 2. Hälfte 1. Jh. v. Chr.

KatNr. 6: Ephesos-Lampe (Abb. 1, 6)
 FO: Eski Oba bei Tire, Grabfund
 AO: Tire Museum Inv. 79
 H 3,1 cm; max. Dm 6,2 cm; erh. L 10,4 cm
 Erhaltungszustand: Henkel und Teile der Schnauze fehlen, sonst vollständig.
 Zentrales Fülloch, dreieckige Schnauze. Auf der Schulter Spirallehre und Punktreihe.
 Ton: pinkbeige, sehr viel Glimmer; Überzug rotschwarz, matt glänzend.
 Vgl.: Broneer 1930, Abb. 29, 55; Shear 1922, 401; Heberdey 1906, Abb. 119; Deonna 1908, Abb. 16–22; Jones 1950, Abb. 94, 52. 62; 95, 57; Waagé 1941, Type 19a; Nohlen – Radt 1978, Taf. 23, 158; Howland 1958, Taf. 49, 655; McFadden 1946, Taf. 36, 6; Hellström 1965, Taf. 23, 39.
 Publiziert: Gürler 1999, Abb. 3.
 Dat.: 2. Hälfte 1. Jh. v. Chr.

KatNr. 7: Ephesos-Lampe (Abb. 1, 7)
 FO: Eski Oba bei Tire, Grabfund
 AO: Tire Museum Inv. 80
 H 3,3 cm; max. Dm 6,5 cm; erh. L 11,5 cm
 Erhaltungszustand: Henkel und Teile der Schnauze fehlen, sonst vollständig.
 Um das zentrale Fülloch drei kleine Löcher. Runde Schnauze. Auf der Schulter Reihe konzentrischer Kreise, auf dem Schnauzenkanal Altar.
 Ton: grau, sehr viel Glimmer; Überzug matt, grau.
 Vgl.: Scheibler 1976, Taf. 88, 615; Shear 1922, Abb. 10; Meriç 2002, Taf. 73, L 20; Hellström 1965, Taf. 24, 45; Howland 1958, Taf. 49, 658. 662; Bailey 1975, Q 170.
 Publiziert: Gürler 1999, Abb. 3.
 Dat.: 2. Hälfte 1. Jh. v. Chr.

KatNr. 8: Ephesos-Lampe (Abb. 1, 8)
 FO: Tire, angekauft von Hurşit Bilgi
 AO: Tire Museum Inv. 547
 H 2,9 cm; max. Dm 6,1 cm; L 12,3 cm
 Erhaltungszustand: vollständig
 Neben dem zentralen Fülloch kleines Loch, dreieckige Schnauze. Auf der Schulter zwei Punktzeilen. Auf dem Schnauzenkanal drei Punkte und ein Zungenblatt.
 Ton: grau, sehr viel Glimmer; Überzug grau, matt, sehr dick.
 Vgl.: Gassner 1997, Taf. 63, 799; Broneer 1930, Abb. 29, 1.
 Dat.: 1. Jh. v. Chr.

KatNr. 9: Ephesos-Lampe (Abb. 1, 9)
 FO: Tire, Geschenk von Mehmet Türkay
 AO: Tire Museum Inv. 114

H 3,1 cm; max. Dm 6,2 cm; erh. L 10,7 cm
 Erhaltungszustand: Henkel fehlt, sonst vollständig.
 Neben dem zentralen Fülloch kleines Loch, dreieckige Schnauze. Auf der Schulter drei Punktzeilen. Auf dem Schnauzenkanal drei große Punkte.
 Ton: hellgrau, sehr viel Glimmer; Überzug hellgrau, matt.
 Vgl.: Gassner 1997, Taf. 63, 799.
 Dat.: 1. Jh. v. Chr.

KatNr. 10: Ephesos-Lampe (Abb. 2, 10)
 FO: Tire, angekauft von Ali Anlaş
 AO: Tire Museum Inv. 574
 H 3,2 cm; max. Dm 6,4 cm; L 12,6 cm
 Erhaltungszustand: Teil des Körpers fehlt, sonst vollständig.
 Um das zentrale Fülloch drei kleine Löcher, dreieckige Schnauze. Auf der Schulter alternierend in einer Reihe Blütenrosetten und kleine Punkte. Auf dem Schnauzenkanal Palmette.
 Ton: grau, sehr viel Glimmer; Überzug matt, grau.
 Vgl.: Meriç 2002, Taf. 76, L 32; Howland 1958, Taf. 49, 662; Broneer 1930, Abb. 29, 37; 30, 7; Scheibler 1976, Taf. 88, 610; Bailey 1975, Q 170. Motiv am Schnauzenkanal: Bailey 1975, Q 194.
 Dat.: 1. Jh. v. Chr.

KatNr. 11: Ephesos-Lampe (Abb. 2, 11)
 FO: Tire, angekauft von Ali Anlaş
 AO: Tire Museum Inv. 573
 H 3,1 cm; max. Dm 6,3 cm; L 12,2 cm
 Erhaltungszustand: kleine Bruchfläche am Schnauzenkanal, sonst vollständig.
 Neben dem zentralen Fülloch kleines Loch, dreieckige Schnauze. Auf der Schulter drei Punktzeilen, darunter Kerbreihe. Auf dem Schnauzenkanal Palmette wie auf KatNr. 10.
 Ton: grau, sehr viel Glimmer; Überzug matt, grau, fleckig.
 Vgl.: Gassner 1997, Taf. 63, 799; Broneer 1930, Abb. 29, 2. Motiv am Schnauzenkanal: Bailey 1975, Q 194.
 Dat.: 1. Jh. v. Chr.

KatNr. 12: Ephesos-Lampe (Abb. 2, 12)
 FO: Tire, angekauft von Ali Anlaş
 AO: Tire Museum Inv. 577
 H 3,1 cm; max. Dm 6 cm; erh. L 11,1 cm
 Um das zentrale Fülloch drei kleine Löcher, dreieckige Schnauze. Auf der Schulter vier Punktzeilen. Auf dem Schnauzenkanal acht Punkte durch Stäbe verbunden.
 Ton: hellgrau, sehr viel Glimmer; Überzug matt, grau.
 Vgl.: Gassner 1997, Taf. 63, 799; Broneer 1930, Abb. 29, 3.
 Dat.: 1. Jh. v. Chr.

KatNr. 13: Ephesos-Lampe (Abb. 2, 13)
 FO: Tire, angekauft von Mehmet Gönen
 AO: Tire Museum Inv. 501
 H 3,2 cm; max. Dm 6 cm; erh. L 10,5 cm
 Erhaltungszustand: Henkel fehlt, Teile der Schnauze abgebrochen, sonst vollständig.



3 Ephesos-Lampen KatNr. 16–21

Um das zentrale Fülloch drei kleine Löcher, dreieckige Schnauze. Auf der Schulter geriefelte Streifen. Auf dem Schnauzenkanal Blatt.

Ton: grau, sehr viel Glimmer; Überzug matt, grau.
Vgl.: Meriç 2002, Taf. 74, L 22; Scheibler 1976, Taf. 88, 610; Howland 1958, Taf. 49, 660; Gürler 1994, Taf. 40, 182; Gürler 2002, Abb. 6, 16; Broneer 1930, Abb. 30, 7; Bailey 1975, Q 161. Q 194.
Dat.: 1. Jh. v. Chr.

KatNr. 14: Ephesos-Lampe (Abb. 2, 14)

FO: Tire, angekauft von Mehmet Gönen
AO: Tire Museum Inv. 504
H 2,8 cm; max. Dm 5,9 cm; L 12 cm
Erhaltungszustand: vollständig.
Zentrales Fülloch, runde Schnauze. Schulter und Schnauzenkanal undekoriert.
Ton: grau, sehr viel Glimmer; Überzug matt, grau.
Vgl.: Heberdey 1906, Abb. 119; Schäfer 1968, Taf. 69; Gürler 1994, Taf. 38, 177.
Dat.: 1. Jh. v. Chr.

KatNr. 15: Ephesos-Lampe (Abb. 2, 15)

FO: Tire, angekauft von Mehmet Gönen
AO: Tire Museum Inv. 525
H 3,1 cm; max. Dm 6,4 cm; erh. L 11,6 cm
Erhaltungszustand: Henkel fehlt, sonst vollständig.
Neben dem zentralen Fülloch kleines Loch, runde, leicht abgesetzte Schnauze. Auf der Schulter Reihe liegender Blätter, darunter Punktreihe. Auf dem Schnauzenkanal Blatt mit Mittelrippe zwischen fünf Punkten.
Ton: hellgrau, sehr viel Glimmer; Überzug matt, grau.
Vgl.: Meriç 2002, Taf. 73, L 16; Howland 1958, Taf. 49, 654; Broneer 1930, Abb. 29, 46.
Dat.: 1. Jh. v. Chr.

KatNr. 16: Ephesos-Lampe (Abb. 3, 16)

FO: Tire, angekauft von Mehmet Gönen
AO: Tire Museum Inv. 526
H 3 cm; max. Dm 5,9 cm; L 11,9 cm
Erhaltungszustand: Bruchstelle auf dem Schnauzenkanal, sonst vollständig.
Um das zentrale Fülloch drei kleine Löcher, runde Schnauze. Auf der Schulter Eierstabreihe, darunter Punktreihe. Auf dem Schnauzenkanal Palmette.
Ton: grau, sehr viel Glimmer; Überzug matt, grau.
Vgl.: Meriç 2002, Taf. 75, L 28; Hellström 1965, Taf. 24, 44; Howland 1958, Taf. 49, 653; Broneer 1930, Abb. 29, 54.
Dat.: 1. Jh. n. Chr.

KatNr. 17: Ephesos-Lampe (Abb. 3, 17)

FO: Tire, angekauft von Mehmet Gönen
AO: Tire Museum Inv. 524
H 3,1 cm; max. Dm 5,7 cm; L 12,1 cm
Erhaltungszustand: vollständig.
Um das zentrale Fülloch drei kleine Löcher, runde Schnauze. Auf der Schulter Blätter mit Mittelrippe. Schnauzenkanal verzierungslos.
Ton: beige, sehr viel Glimmer; Überzug matt, grau.
Vgl.: Gassner 1997, Taf. 63, 797; Scheibler 1976, Taf. 88,

613; Hellström 1965 Taf. 24, 49; Bailey 1975, Q 183.
Dat.: 1. Jh. n. Chr.

KatNr. 18: Ephesos-Lampe (Abb. 3, 18)

FO: Tire, angekauft von Hakkı Gün
AO: Tire Museum Inv. 654
H 2,7 cm; max. Dm 6 cm; erh. L 10,8 cm
Erhaltungszustand: Henkel fehlt, sonst vollständig.
Um das zentrale Fülloch drei kleine Löcher, runde Schnauze. Auf der Schulter Zungenblätter. Auf dem Schnauzenkanal Zungenblatt.
Ton: hellgrau, sehr viel Glimmer; Überzug matt, grau.
Vgl.: Meriç 2002, Taf. 73, L 16; Howland 1958, Taf. 49, 654; Broneer 1930, Abb. 29, 46.
Dat.: 1. Jh. n. Chr.

KatNr. 19: Ephesos-Lampe (Abb. 3, 19)

FO: Tire, angekauft von Hakkı Gün
AO: Tire Museum Inv. 653
H 2,6 cm; max. Dm 5,8 cm; erh. L 10,8 cm
Erhaltungszustand: Henkel fehlt, sonst vollständig.
Um das zentrale Fülloch drei kleine Löcher, runde Schnauze. Auf der Schulter Zungenblätter. Schnauzenkanal abgeflacht und verzierungslos.
Ton: hellgrau, sehr viel Glimmer; Überzug matt, grau.
Vgl.: Vessberg – Westholm 1956, Abb. 37, 19; Meriç 2002, Taf. 72, L 10; Gürler 1994, Taf. 41. 51, 186. 187; Gürler 2003, Abb. 8, 20; Özyiğit 1992, Abb. 5; Howland 1958, Taf. 49, 654; Broneer 1930, Abb. 29, 46; Bailey 1975, Q 163.
Dat.: 1. Jh. n. Chr.

KatNr. 20: Ephesos-Lampe (Abb. 3, 20)

FO: Tire, angekauft von Ali Aktemiz
AO: Tire Museum Inv. 616
H 3,1 cm; max. Dm 6,4 cm; L 13,2 cm
Erhaltungszustand: vollständig.
Um das zentrale Fülloch drei kleine Löcher, runde Schnauze. Auf der Schulter alternierend Spiralen, Zungenblätter und Punkte. Auf dem Schnauzenkanal Zungenblatt.
Ton: hellgrau, sehr viel Glimmer; Überzug matt, dunkelgrau.
Vgl.: Meriç 2002, Taf. 73, L 16; Howland 1958, Taf. 49, 654; Broneer 1930, Abb. 29, 46.
Dat.: 1. Jh. n. Chr.

KatNr. 21: Ephesos-Lampe (Abb. 3, 21)

FO: Tire, angekauft von Mevlüt Sevim
AO: Tire Museum Inv. 82/45
H 2,9 cm; max. Dm 5,5 cm; erh. L 10,5 cm
Erhaltungszustand: Henkel fehlt, sonst vollständig.
Neben dem zentralen Fülloch kleines Loch, rund-ovale Schnauze. Auf der Schulter Zungenblattreihe. Auf dem Schnauzenkanal Delphin.
Ton: hellgrau, sehr viel Glimmer.
Vgl.: Meriç 2002, Taf. 72, L 10; Howland 1958, Taf. 49, 654; Broneer 1930, Abb. 29, 46; Gürler 1994, Taf. 37, 175; Gürler 2003, Abb. 8, 20; Bruneau 1965, Taf. 17, 2975; Bailey 1975, Q 163; Motiv am Schnauzenkanal: Bailey 1975, Q 173. Q 188.
Dat.: 1. Jh. n. Chr.

Abgekürzt zitierte Literatur

- Bailey 1975 D. M. Bailey, Catalogue of the Lamps in the British Museum, I. Greek, Hellenistic and Early Roman Pottery Lamps (1975).
- Broneer 1930 O. Broneer, Terracotta Lamps, Corinth IV 2 (1930).
- Broneer 1935 O. Broneer, Excavations in Corinth 1934, AJA 39, 1935, 53–75.
- Bruneau 1965 Ph. Bruneau, Les lampes, Délos XXVI (1965).
- Catling 1987/88 H. W. Catling, Archaeological Reports for 1987–88, Archaeology 1987/88, 1–85.
- Courby 1922 F. Courby, Les vases grecs à relief (1922).
- Deonna 1908 W. Deonna, Les lampes antiques trouvées à Delos, BCH 32, 1908, 133–176.
- Gassner 1997 V. Gassner, Das Südtor der Tetragonos-Agora. Keramik und Kleinfunde, FiE XIII 1, 1 (1997).
- Giuliani 2001 A. Giuliani, Untersuchungen zu Ephesos-Lampen an Beispielen aus der Werkstatt des Asklepiades, in: F. Krinzing (Hrsg.), Studien zur hellenistischen Keramik in Ephesos, 2. ErgHÖJh (2001) 43–50.
- Gürler 1994 B. Gürler, Metropolis'in Hellenistik Dönem Seramiği (ungedr. Diss. Izmir 1994).
- Gürler 1999 B. Gürler, Tire'nin Eski Oba Köyü'nde Bulunmuş bir Mezar Grubu, Belleten 63, 1999, 721–730.
- Gürler 2002 B. Gürler, 'Ephesos-Lampen' aus Metropolis/Ionien, ÖJh 71, 2002, 133–147.
- Heberdey 1906 R. Heberdey, Der Rundbau auf dem Panayirdagh. Die Kleinfunde, in: FiE I (1906) 175 ff.
- Hellström 1965 P. Hellström, Pottery of Classical and Later Date. Terracotta Lamps and Glass, Labraunda II 1 (1965).
- Howland 1958 R. H. Howland, Greek Lamps and their Survivals, Agora IV (1958).
- Jones 1950 F. F. Jones, The Pottery, in: H. Goldman, Excavations at Gözlü Kule, Tarsus. The Hellenistic and Roman periods, Tarsus I (1950) 149 ff.
- McFadden 1946 G. H. McFadden, A Tomb of the Necropolis of Ayios Ermoyenis at Kourion, AJA 50, 1946, 449–467.
- Meriç 2002 R. Meriç, Späthellenistisch-römische Keramik und Kleinfunde aus einem Schachtbrunnen am Staatsmarkt in Ephesos, FiE IX 3 (2002).
- Nohlen – Radt 1978 K. Nohlen – W. Radt, Kapıkaya. Ein Felsheiligtum bei Pergamon, AvP XII (1978).
- Özyiğit 1992 Ö. Özyiğit, 1990 Yılı Phokaia kazı çalışmaları, 13. Kazı sonuçları toplantısı II 1991 (1992) 99–122.
- Rotroff 1982 S. Rotroff, Hellenistic Pottery. Athenian and Imported Moldmade Bowls, Agora XXII (1982).
- Schäfer 1968 J. Schäfer, Hellenistische Keramik aus Pergamon, PF 2 (1968).
- Scheibler 1976 I. Scheibler, Griechische Lampen, Kerameikos XI (1976).
- Shear 1922 T. L. Shear, Sixth Preliminary Report on the American Excavation at Sardes in Asia Minor, AJA 26, 1922, 389–409.
- Vessberg – Westholm 1956 O. Vessberg – A. Westholm, The Hellenistic and Roman Periods in Cyprus, SCE IV 3 (1956).
- Waagé 1941 F. O. Waagé, Antioch-on-the-Orontes III. Excavations 1937–1939. Lamps (1941).
- Wiegand – Schrader 1904 Th. Wiegand – H. Schrader, Priene. Ergebnisse der Ausgrabungen und Untersuchungen 1895–1898 (1904).
- Ziegenaus – De Luca 1968 O. Ziegenaus – G. De Luca, Das Asklepieion. 1. Teil: Der südliche Tempelbezirk in hellenistischer und frühromischer Zeit, AvP XI 1 (1968).

Doz. Dr. Binnur Gürler

Dokuz Eylül Üniversitesi, Fen-Edebiyat Fakültesi, Arkeoloji Bölümü, Kaynaklar Yerleşkesi,

TR-35160 Buca, İzmir

E-Mail: binnur.gurler@deu.edu.tr

Abbildungsnachweis: Abb. 1–3: Photos Verf., graphische Gestaltung N. Math (ÖAW).

